



Alles ist in Bewegung



Die Schaukel

Auf der Schaukel ist was los,
wir fliegen zum Himmel,
wir sind riesengroß.
Alles bewegt sich, hui geschwind,
Kinderhaare flattern wild im Wind.
Wir schaukeln vorwärts und zurück,
eins, zwei, drei im Sauseschritt.
Immer höher, hin und her,
wir fliegen bis ins Wolkenmeer.
Dort gibt es Zuckerwatte und Wolkeneis
und für die höchsten Flieger einen Preis.

Regina Bestle-Köfer

Liebe Leserinnen und Leser des PfarrEchos, mit diesem „bewegungsfreudigen“ Gedicht“, möchten wir Sie in Ihre Kindheit zurückschicken, Ihnen die Schwerelosigkeit, die eine gewisse Freiheit vermittelt, versuchen, in Gedanken wieder hervorzuholen.

Natürlich ist uns allen klar, Bewegung ist das A und O, und es ist ein großer Schwerpunkt hier in der KITA. In der Bewegung sind alle Sinne, Muskeln, Gelenke und Nerven beansprucht.

Denken, Fühlen, Handeln, Wahrnehmen und sich bewegen, sind untrennbar miteinander verbunden und beeinflussen sich gegenseitig.

Ein Tagesablauf, hier in der KITA, ohne Bewegung wäre undenkbar.

Kinder erleben jedoch nicht nur ihre eigene Bewegung, sondern sie nehmen natürlich auch die verschiedensten Bewegungen in ihrer täglichen Umwelt wahr und erforschen diese.

Sie erleben in der Bring-/Abholzeit, dass einige Kinder mit dem Auto gebracht werden, manche mit Fahrrädern oder zu Fuß kommen.

Sie beobachten vom Spielplatz aus Flugzeuge, Hubschrauber, Autos, Traktoren und Busse, nehmen Größe und die unterschiedliche Geschwindigkeit der Fahrzeuge wahr, die sie dann freitags mit ihren eigenen Fahrzeugen erproben.

Eine Redewendung zu Bewegung lautet: „Das Rennen machen“: Einen Wettbewerb gewinnen. Mit selbstgebastelten Autos veranstalteten die KITA-Kinder hier eine Rallye.

Mit großem Eifer und einer Menge Feinmotorik gestalteten sie Windspiele, um die bewegte Luft zu erfahren. Fasziniert erleben die Kinder Tiere in ihrer Bewegung.

Schnecken werden bei uns gern auf dem Spielplatz gesammelt, Bewegungen, Tempo und auch die Farbe der Schneckenhäuser verglichen, das Gedränge, welches in einem

Ameisenvolk herrscht, wird verfolgt, Flugbewegungen von Schmetterlingen, Vögeln wahrgenommen, nachgeahmt usw.

Die „bewegte Kinderwelt“ könnte hier noch weiter ausgeführt werden, aber unser Schluss-Grundsatz lautet: Die KITA-Kinder sollen viel Spaß an der Bewegung haben, mit Freude und Phantasie neue Bewegungsräume erforschen.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser des PfarrEchos, für uns Erwachsene sind diese Dinge Selbstverständlichkeiten, für Kinder aber kleine „Abenteuer“, die sie selbst erleben müssen.

Bis zum nächsten Mal!
Viele Grüße vom KITA-Team ST. Andreas

